

Die Meißendorfer Teiche – ein Rohrkolben-Paradies

Hannes Langbehn

Die Meißendorfer Teiche und ihre Randgebiete sind wegen ihrer seltenen Brutvogel-Arten (um nur einige zu nennen: Kolbenente, Schellente, Schnatterente, Kormoran, Sturmmöwe, Blaukehlchen, Rohrschwirl, Fischadler, Seeadler) und Pflanzenarten (*Elatine hydropiper*, *Elatine triandra*, *Eleocharis mamillata*, *Leersia oryzoides*, *Luronium natans*, *Pilularia globulifera* 2015 über 100.000 Exemplare, Seggen und Seggen-Bastarde) weit über die Grenzen des Landkreises Celle hinaus bekannt. Aber auch ein Rohrkolben-Paradies? Immerhin gibt es hier gleich vier Rohrkolben-Sippen, darunter eine Hybride:

1. *Typha latifolia* (Breitblättriger Rohrkolben)

Eine Allerwärtsart flacher Gewässer, Gräben und in Sümpfen, häufig und gut kenntlich.

2. *Typha angustifolia* (Schmalblättriger Rohrkolben)

Ebenfalls gut kenntliche Art, mehrere 10.000 Pflanzen im Bereich der Meißendorfer Teiche. Hier liegen die größten Vorkommen im Landkreis Celle.

3. *Typha* x *glauca* (Bastard-Rohrkolben)

Der Bastard aus *Typha latifolia* und *Typha angustifolia* wird deutlich größer und kräftiger als die Eltern (Heterosis-Effekt). Die Blätter sind breiter und tatsächlich blaugrau. Auch die Kolben sind auffallend größer. Dieser Bastard existiert auch noch in den Aschauteichen und in Massen im Henneckenmoor. Wo noch?

4. *Typha laxmannii* (Laxmanns Rohrkolben)

Eine 80 cm bis 2 m hohe Pflanze mit eher schmalen Blättern wie *Typha angustifolia*. Wie bei dieser Art auch sind die männlichen oben und die weiblichen Blüten unten durch einen 1,5 bis 3,5 cm langen blütenlosen Abschnitt voneinander getrennt. Der männliche Kolbenabschnitt von *Typha laxmannii* ist fast doppelt bis dreimal so lang wie der weibliche, bei *Typha angustifolia* sind der männliche und der weibliche Blütenstand etwa gleich lang (Abb. 1). Die Narbe soll rhombisch verbreitert sein, bei *Typha angustifolia* ist sie linear verbreitert (nicht gut zu erkennen!). Die weiblichen Abschnitte von *Typha laxmannii* wachsen zur Fruchtzeit weiter und wirken dadurch etwas kugelig.

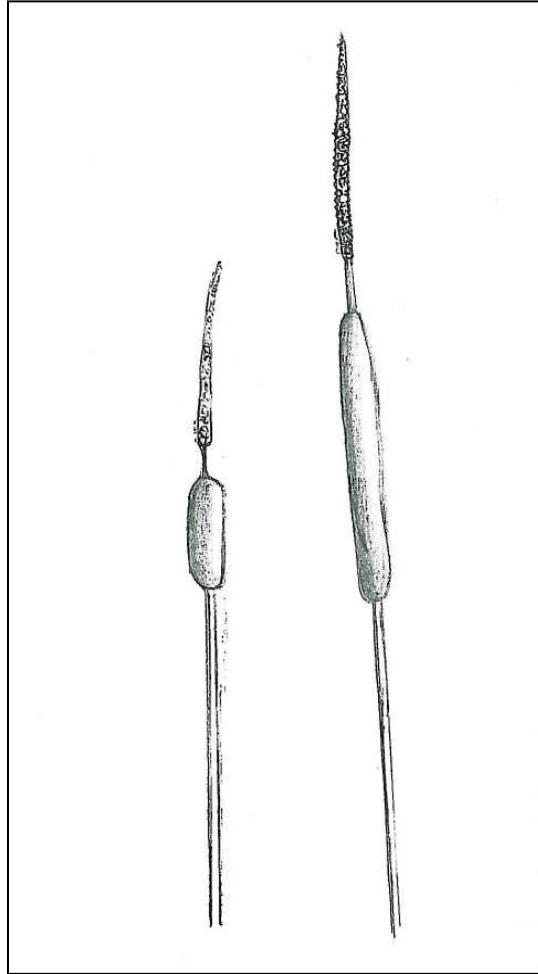


Abb. 1: *Typha laxmannii* (links) und *Typha angustifolia* (rechts) (Zeichnung: Jan Langbehn).

Im Meißendorfer Teichgebiet ist Laxmanns Rohrkolben seit 2015 an einem Wuchsort mit über 100 Pflanzen bekannt (3224/4, MF 09), zwischen Breitblättrigem und Schmalblättrigem Rohrkolben. Das natürliche Wuchsgebiet der Art reicht von Asien bis nach Südost-Europa. In Deutschland gibt es bereits Nachweise in Bayern, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Die Sippe findet gelegentlich auch als Zierpflanze Verwendung. Im Gebiet ist sie als derzeit noch unbeständiger Neophyt zu bewerten.

Literatur

HAEUPLER, H., MUER, T. (2007): Bildatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. 2. erweiterte Auflage. – 789 S.; Stuttgart.

JÄGER, E. J. (2011): Rothmaler – Exkursionsflora von Deutschland. Gefäßpflanzen: Grundband. 20. Auflage. – 930 S.; Heidelberg.

Anschrift des Verfassers: Dr. Hannes Langbehn, Wittinger Straße 159a, 29223 Celle.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Langbehn Hannes

Artikel/Article: [Die Meißendorfer Teiche – ein Rohrkolben-Paradies 11-12](#)